

Firmenbuch

Eine Eintragung im Firmenbuch ist in folgenden Fällen notwendig und erfordert folgende Voraussetzungen:

Rechtsform	Voraussetzungen
• Einzelunternehmen	über Kleingewerbe*) hinausgehender Betrieb
• OEG, KEG	nicht über Kleingewerbe**) hinausgehender Betrieb
• OHG, KG	über Kleingewerbe*) hinausgehender Betrieb, auf unbestimmte Zeit vereinbart
• GmbH	notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag, mindestens die Hälfte des Stammkapitals (mind. € 35.000,-) muss bei Gründung eingezahlt sein
• AG	notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag, Grundkapital (mind. € 70.000,-) und Gründungsprüfungsbericht eines Wirtschaftsprüfers müssen vorhanden sein
• GmbH & Co. KG	Erst ist die Eintragung der GmbH erforderlich, dann kann KG gegründet werden; Eintragungsvoraussetzungen w.o. bei KG und GmbH

*) d.h. es muss ein nach der Bundesabgabenordnung bilanzierungspflichtiges Unternehmen vorliegen (i.d.R. bei Nettoumsatz von über € 400.000,-/Jahr)

**) d.h. es darf sich nicht um ein bilanzierungspflichtiges Unternehmen handeln (Nettoumsatz unter € 400.000,-/Jahr)

Gutachten zum erforderlichen Betriebsumfang erhalten Sie kostenlos bei Ihrer zuständigen Wirtschaftskammer.

Die Eingabe zur Eintragung in das Firmenbuch muss **beglaubigt** unterschrieben werden

- bei EinzelunternehmernInnen vom Inhaber (von der Inhaberin)
- bei Personengesellschaften (OHG, OEG, KG, KEG) von **allen** Gesellschaftern
- bei GmbH von dem(den) Geschäftsführer(n)

Ebenfalls beglaubigt werden muss das Muster über die Firmenzeichnung. Zur Beglaubigung beim Notar oder der Beglaubigungsstelle bei Gericht (z. B. Bezirksgericht) benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Reisepass, Führerschein)

Fortsetzung



Grundsätze betreffend Firmenwortlaut

- **Gesetzliche Mindestvorschriften:**

- Einzelunternehmer: Vor- und Zuname des Einzelunternehmens obligatorisch
- OHG/KG: Zuname mindestens eines persönlich haftenden Gesellschafters obligatorisch
- OEG/KEG: Zuname mindestens eines persönlich haftenden Gesellschafters obligatorisch
- GmbH: Zuname mindestens eines Gesellschafters oder Sachfirma
- AG: Sachfirma obligatorisch
- Genossenschaft: Sachfirma obligatorisch

- **Firmenausschließlichkeit (Ähnlichkeit)**

Die Ähnlichkeit mit anderen Unternehmens-Namen (-Kennzeichen) muss vom Unternehmer bzw. dessen Rechtsvertreter selbst geprüft werden und zwar durch Abfrage

- des Markenregisters
- des Firmenbuches
- des Telefonbuches
- des Internets (domains)

- **Firmenwahrheit (Täuschungseignung)**

Ein Firmenwortlaut darf nicht täuschend sein. Auf Wunsch des Unternehmens bzw. des Gerichtes gibt darüber die Wirtschaftskammer eine Stellungnahme ab.

Wesentliche Hinweise hiezu erhalten Sie auch unter

<http://portal.wko.at>

- **WICHTIG:** Bei Betriebsneugründungen erkundigen Sie sich unbedingt – bevor Sie sich an Ihr zuständiges Firmenbuchgericht wenden – bei der Regionalstelle bzw. dem Gründerservice Ihrer Wirtschaftskammer, ob Sie (bzw. bei Gesellschaften: auch Ihre Mitgesellschafter) unter die Gebührenbefreiung nach dem Neugründungsförderungs-Gesetz (NeuföG) fallen. Fallen Sie darunter, müssen Sie die Bestätigung schon beim Ansuchen um Eintragung im Firmenbuch vorlegen. Eine spätere Vorlage bedeutet Zahlenmüssen der Einreichgebühren!!

Ihre Wirtschaftskammer informiert Sie auch über die mit dem NeuföG verbundenen sonstigen Vorteile, wie z.B. Befreiung von einem Teil der Lohnnebenkosten in den ersten Monaten u.a.m.!